



WELT
HUNGER
HILFE



Quelle: GirsckWelthungerhilfe

FACTSHEET LIBANON

Zahlen und Fakten (Stand 24.01.2025)



WELTHUNGERHILFE VOR ORT³

- Die Welthungerhilfe ist **seit 2016 im Libanon** tätig. Seit 2019 besteht ein **Landesbüro** in der Hauptstadt **Beirut**, von wo aus laufende Projekte koordiniert werden.
- In Zusammenarbeit mit einem nationalen Partner und dem internationalen Alliance2015 Partner Concern Worldwide werden im Libanon aktuell **4 Projekte** in den Provinzen **Akkar, Baalbek-Hermel, Sour und Batieh** koordiniert.
- Die Welthungerhilfe ist aktuell mit **12 nationalen** und **2 internationalen Mitarbeiter*innen** im Libanon tätig.
- Schwerpunkte der Projektarbeit sind: **landwirtschaftliche** und **ökologische Entwicklung**, Stärkung der **Zivilgesellschaft** und **wirtschaftliche Entwicklung**. Seit der Eskalation des Konflikts zwischen der Hisbollah und Israel im Süden des Landes leistet die Welthungerhilfe zusätzlich auch **Nothilfe**.

AKTUELLE LAGE

- Die humanitäre Lage im Libanon hat sich seit September 2024 drastisch verschärft. Aktuell sind **1 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen**, davon sind 350.000 Kinder.⁵
- Anhaltende politische und ethnische Konflikte, sowie

Im Libanon leben rund 5,3 Millionen Menschen, inklusive vorrangig aus Syrien Geflüchtete. Knapp die Hälfte der Bevölkerung ist auf humanitäre Hilfe angewiesen.¹ Da der Libanon an der Kreuzung dreier Kontinente liegt, ist das Land reich an historischer, kultureller und religiöser Vielfalt.

Im August 2020 kam es zu einer gewaltigen Explosion in der libanesischen Hauptstadt Beirut aufgrund von unvorschriftsmäßig gelagertem Ammoniumnitrat, die 200 Menschen das Leben kostete. Dieser Vorfall brachte eine vielschichtige politische und wirtschaftliche Krise zum Vorschein. Die enorme politische Instabilität läuft zusammen mit der stetig wachsenden Armut und einem rapiden Währungsverfall, als Folge einer noch nie dagewesenen, wirtschaftlichen und finanziellen Krise im Land. Über die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutschwelle. Ziviler Widerstand und angeheizte innerpolitische und ethnische Konflikte sind die Folgen.²

Seit Beginn des Krieges im Gazastreifen im Oktober 2023 haben die Spannungen zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon stark zugenommen. Täglich werden Raketen aus dem Süden des Libanon nach Israel abgefeuert, während die israelischen Streitkräfte (IDF) Luftangriffe auf Hisbollah-Stellungen im Libanon durchführen. Mehr als 4.000 Menschen wurden getötet, die Infrastruktur des Landes ist schwer beschädigt und es kommt zu großen Fluchtbewegungen aus dem Süden des Libanons.³ Immer wieder kommt es auch zu Angriffen auf die dichtbesiedelte Hauptstadt Beirut.^{3,4}

die drastisch steigende Armut verschärfen die Ernährungslage im Land dramatisch. Hochrechnungen der UN zeigen, dass die **Ernährung von rund 1,65 Millionen Menschen** (IPC 3 und höher) aktuell **stark gefährdet ist**, das sind etwa 400.000 Menschen mehr als noch im letzten Bericht. Etwa **200.000 Menschen** befinden sich **in einer Ernährungs-Notlage** (IPC 4). Das sind mehr als doppelt so viele, wie bei der letzten Erhebung.⁶

- Während den Kampfhandlungen zwischen der Hisbollah und dem israelischen Militär wurden seit dem 8. Oktober 2023 **über 4.000 Menschen im Libanon getötet** und **etwa 16.600 verletzt**.⁴
- Der Krieg zwischen der Hisbollah und Israel im Süden des Libanons hat zu massiven Fluchtbewegungen geführt. Am 27. November 2024 wurde eine Waffenruhe verkündet. Daraufhin sind **über 900.000 Menschen** wieder in ihre Heimatregionen zurückgekehrt. **Fast 180.000 Menschen** bleiben aber weiterhin **auf der Flucht im eigenen Land**.⁴
- Das Gesundheitssystem des Libanon steht massiv unter Druck. Seit dem 8. Oktober 2023 mussten vor allem im Süden des Libanons ein großer Teil der Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen schließen. Mindestens **241 Personen** aus dem Gesundheitsbereich wurden während ihrer Arbeit getötet.⁷
- Neben den Unruhen im Süden des Libanons, strapaziert auch der Krieg in Syrien das Land und seine Bevölkerung. Laut UN leben allein fast **770.000 Syrer*innen** im Libanon. Gerade die geflüchteten Menschen leiden mehrheitlich unter Armut und Hunger.⁸
- Eine **hohe Arbeitslosenquote** und schlechte **Berufschancen** sind ebenfalls Ursachen für eine Verschlechterung der Ernährungslage. Im Oktober 2023 war nur rund die Hälfte der libanesischen Bevölkerung er-

werbstätig. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten stetig. Auch hier ist die Situation für geflüchtete am schwierigsten. 60 Prozent der syrischen Geflüchteten im Alter zwischen 15 und 24 Jahren haben weder eine Arbeit noch eine Ausbildung.⁹

- Der Libanon hat mit der bisher **schwersten Wirtschaftskrise** seiner Geschichte zu kämpfen. Laut der Weltbank hat der Konflikt die libanesische Wirtschaft weitergeschwächt. Seit dem Jahr 2019 ist das Bruttoinlandsprodukt des Landes 38 Prozent geschrumpft.⁴
- Beim aktuellen **Human Development Index (HDI)** belegt der Libanon **Rang 109 von 193** Ländern.¹⁰ (HDI)
- Ein Welthunger-Index-Wert für den Libanon konnte für das Jahr 2023 mangels verlässlicher Daten nicht ermittelt werden. Die Hungersituation im Libanon wird vorläufig als „**niedrig**“ eingestuft.¹¹

FINANZEN

- Die Welthungerhilfe stellte im Jahr 2023 für **5 Projekte** eine Fördersumme von **3 Millionen Euro** zur Verfügung und **erreichte** mit ihren Projektaktivitäten über **51.000 Menschen**. Hauptgeberinstitutionen sind das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).¹²
- Die Welthungerhilfe reagiert auf die **humanitäre Krise im Libanon**, indem sie gemeinsam mit Partnerorganisationen schnelle Nothilfe bereitstellt. Die Organisation hat **200.000 Euro** aus dem Notfallfonds freigegeben, um die laufenden Projekte auszuweiten.¹³
- Die UN hatten den finanziellen Bedarf für humanitäre Hilfe im Libanon für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 auf rund **425 Millionen US Dollar** beziffert. Rund 65 Prozent wurden bisher finanziert.¹⁴

Quellen- und Literaturverzeichnis:

- ¹ CIA Factbook (Zugriff 16.12.2024)
- ² Libanon | Kriege und Konflikte | bpb.de (21.09.2021)
- ³ Angaben eigener Mitarbeiter*innen vor Ort
- ⁴ UN OCHA Flash Update (12.12.2024)

- ⁵ UNICEF SitRep (14.12.2024)
- ⁶ FAO Lebanon (Zugriff 24.01.2025)
- ⁷ WHO SitRep (02.12.2024)
- ⁸ UNHCR Situations (Zugriff 16.12.2024)
- ⁹ IPC | Acute Food Insecurity Situation (07.12.2023)

- ¹⁰ Human Development Index (2023-2024)
- ¹¹ Welthunger-Index-2023
- ¹² Jahresbericht Welthungerhilfe 2023
- ¹³ Welthungerhilfe.de
- ¹⁴ UN Financial Tracking Service, (Zugriff 07.10.2024)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33